

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/0233/2015

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt	03.12.2015	Entscheidung
Rat der Stadt	15.12.2015	Entscheidung

Industrie- und Gewerbeflächenkonzept Oberberg
hier: Beschluss der städtischen Eignungsflächen sowie des grundsätzlichen Vorgehens bei der Flächenneuausweisung

Beschlussentwurf:

1. Der Rat der Stadt Radevormwald beschließt, folgende Flächendarstellung gemäß Eignungsflächenuntersuchung und Reserveflächendarstellung des Büros Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen (siehe Anlage) in das regionale Industrie- und Gewerbeflächenkonzept für die Kommunen des Oberbergischen Kreises zum Zwecke der Anmeldung für die Regionalplanneuaufstellung einzubringen.
2. Die Stadt Radevormwald wirkt darauf hin, dass durch Flächenrecycling verfügbare Brachflächen einer geeigneten baulichen Nutzung – wo möglich als Industrie und Gewerbe – zugeführt werden. Das setzt jedoch eine ausreichende Größe, eine baurechtliche Zulässigkeit, die Eignung im Hinblick auf den Immissionsschutz, die Sanierung von Altlasten sowie die Flächenverfügbarkeit voraus. Auf das Brachflächenkonzept für den Oberbergischen Kreis, welches unter Beteiligung der Stadt Radevormwald entwickelt wurde, wird verwiesen (vgl. Anlage).
3. Die Stadt Radevormwald wird für Flächenneubedarfe von Bereichen für gewerbliche- und industrielle Nutzung bereits an anderer Stelle im Stadt-/Gemeindegebiet schon dargestellte siedlungsräumliche Ausweisungen gleichwertig (bezieht sich sowohl auf die Quantität als auch auf die Qualität des Freiraums sowie der Bodenschutzwürdigkeit), sofern dieses aus den Regelungen des Landesentwicklungsplans erforderlich ist, wieder dem Freiraum zuführen. Dies kann auch in interkommunaler Kooperation erfolgen.
4. Die Stadt Radevormwald verfolgt das Ziel, für dringend benötigte Flächenneuausweisungen zur Sicherung der heimischen Wirtschaft und Arbeitsplatzsituation, bei der notwendigen Durchführung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (landschafts- und forstrechtliche Kompensationsmaßnahmen) grundsätzlich auf die Inanspruchnahme landwirtschaftlicher Vorrangflächen zu verzichten. Stattdessen sind landwirtschaftsintegrierte Kompensationsmaßnahmen auf natur- und landschaftsrelevanten Flächen anzustreben (zum Beispiel über kommunale Öko-Konten sowie den Bergischen Kulturlandschaftsfonds).

Finanzielle Auswirkungen des Beschlusses:		
☐ Ja	☒ Nein	☐ noch nicht zu übersehen
Kosten €	Produkt	Haushaltsjahr
Vorgesehen im	☐ Ergebnisplan	☐ Finanzplan
Haushaltsmittel	☐ stehen zur Verfügung	☐ stehen nicht zur Verfügung

Erläuterung:

Zur Stärkung der durch das produzierende Gewerbe geprägten Wirtschaftsstruktur des Oberbergischen Kreises sind bis zum Jahre 2030 zusätzliche Entwicklungsflächen, vor allem Industriegebietsflächen, notwendig. Auf Grundlage der Ziele des in Erstellung befindlichen Landesentwicklungsplanes (LEP) sind diese Flächen über ein regionales Industrie- und Gewerbeflächenkonzept nachzuweisen. Um entsprechende Flächenpotentiale für eine Änderung / Neuaufstellung des Regionalplanes anzumelden, sind zustimmende Beschlüsse der Kommunen des OBK sowie des Kreistages des OBK zum Industrie- und Gewerbeflächenkonzept erforderlich.

Der Beschlussentwurf Nr. 1 dient dazu, die Eignungsflächen bzw. Suchräume der Stadt Radevormwald in das Konzept einzubringen. Die Auswahl der Flächen erfolgte unter Berücksichtigung der Vorgaben aus dem Landesentwicklungsplan. Die Beschlussentwürfe Nr. 2 und 3 greifen weitere Vorgaben aus dem LEP auf. Der Beschlussentwurf Nr. 4 dient dazu, die Belange der heimischen Landwirtschaft angemessen zu berücksichtigen. Die Beschlussentwürfe wurden in Zusammenarbeit zwischen dem Kreis und den kreisangehörigen Kommunen entwickelt und den zuständigen Gremien in allen Kommunen zur Entscheidung vorgelegt.

Nur wenn alle Kommunen und der Kreistag dem Konzept zustimmen, kann für die Region die notwendige Industrie- und Gewerbeflächenentwicklung von der Bezirksregierung Köln bzw. der Staatskanzlei des Landes NRW anerkannt werden.

Der schriftliche Bericht zum Industrie- und Gewerbeflächenkonzept wird, unter Berücksichtigung der durch die Kommunen eingebrachten Eignungsflächen, voraussichtlich Anfang 2016 fertig gestellt.

Herr Geyer, Geschäftsführer des Büro Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen, wird in der Sitzung über das Konzept und die Eignungsflächen berichten.

Federführendes Dezernat:	Beteiligtes Dezernat:	Der Bürgermeister
III		BM

Anlagen:

Übersicht Reserve- und Eignungsflächen Stadt Radevormwald
Karte der Brachflächen im Oberbergischen Kreis
Liste der Brachflächen im Oberbergischen Kreis